

Beilage zu Nr. 252 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 27. October 1867.

Bekanntmachung.

Der Bedarf hiesiger Königl. Strafanstalt von circa

- 44 Centnern Schmelzbuter,
- 75 Centnern Kindertalg,
- 330 Scheffeln Erbsen,
- 70 Scheffeln Linsen,
- 175 Scheffeln Bohnen,
- 60 Centnern Hirse,
- 12 Centnern Hahnenmehl,
- 65 Centnern Reis,
- 12 Centnern Weizengries,
- 75 Schock Rutenstroh,
- 120 Centnern Kübbel,

fol

Mittwoch den 6. November d. Js.
Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgetoten werden. Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Bureau zur Einsicht aus.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, am 16. October 1867.

Der Director der Kgl. Strafanstalt.

Fraulein **Anna Kresschmann** wünscht ihr hier selbst in der Brüderstraße sub Nr. 13 belegenes, anno 1834 neuerbautes vierstöckiges Wohnhaus mit Vorder-, Seiten- und Hintergebäuden, 24 heizbaren Stuben, dazu gehörigen Küchen und Kammern, Keller- u. Bodenräumen, Hof, gutem Brunnen- und Röhrwasser, zur veräußern.

Ich habe im Auftrage der V. s. i. gerin zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung dieses Grundstücks einen Termin auf den

16. November cr. Nachmittags 4 Uhr in meinem Bureau, Rathhausgasse 6, anberaunt und lade hierauf Reflectirende zu diesem Termine ergebenst ein.

Halle, den 18. October 1867.

Der Rechts-Anwalt **Siebiger.**

Königl. Preuss.

Osnabrücker Lotterie,

Haupt-Ziehung vom 18. bis 30. Novbr. cr. Loose in $\frac{1}{4} = 16\frac{1}{4}$ R., $\frac{1}{2} = 8\frac{1}{2}$ R. incl. der Vorlassen offerirt

W. Mandel, Königsplatz 6.

Auction.

Montag den 28. October Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr versteigere ich auf dem gr. Berlin Nr. 14 verschiedene **Mobiliargegenstände**, so auch **Haus- u. Küchengeräthschaften**. Am **Vormittage** werden noch **Sachen zur Versteigerung** angenommen.

Soppe, Kreis-Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

- 1 gr. eiserner Kochofen, 1 hoher Kinderstuhl,
- 2 Vogelbauer zu verkaufen
- Siebichenstein, Burgstraße 5, 1 Tr.

Bekanntmachungen.

Prima-Gummischuhe

von der Compagnie nationale in Paris empfohlen zum billigsten Engros-Verkauf.
Detail-Preise, ganz fest: Herrenschuhe, Sellaet, à Paar 1 R. Damenschuhe à Paar 20 Sgr.
Damenschuhe, Sellaet, oder mit Absatz à Paar 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. Knabenschuhe à Paar 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Mädchenschuhe à Paar 15 Sgr. Kinderschuhe à Paar 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, am Markt,

empfiehlt sein Lager

selbstgefertigter Herren- und Knaben-Garderobe,

sowie **Garderobe-Artikel**, als: **Tücher** und **Schlipse**, zu soliden Preisen.

Salon-Feuerwerk

empfiehlt

C. F. Ritter, 42. gr. Ulrichsstr. 42.

Wasch-Crystall

zum Waschen von Leinen, Shirting, Mouffelinen, Shawls, gefärbt. Baumwollzeugen, Teppichen etc.

Dieser Crystall, welches trocken aufzubewahren ist, reinigt die Stoffe besser und greift dieselben dabei weniger an, als jedes andere Waschmittel.

In Paqueten à 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Gänsepulver

zum Abreiben der geschlachteten Gänse empfiehl

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Schneiderkreide,

à Stück 3 Pfennige, a Dgd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehl

Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Neue türkische Pfannen

erhielt in schöner Qualität

Theodor Eisentraut.

Sächsische Salzbuter,

frisch und feinschmeckend, empfiehl

Theodor Eisentraut.

Spickaale, à Stück 4, 5, 6, 10 Sgr., er-

hielt so eben **Volke.**

Eine Handschuhmaschine verkauft

Geißstraße 51, 1 Tr.

Pappen in allen Stärken empfiehl

die Papierhandlung, Breitstraße 21.

Wegen Räumung der Schuppen sind gute Torfsteine billig zu verkaufen

Schützengasse 16.

Reisfängen, zwei- u. dreijährig, verkauft

Carl Köfer in Siebichenstein.

Ein großer Hund (Neufundländer) zu verkaufen vor dem Geißthor, Reilsstraße 5.

Eine Grube Dünger zu verkaufen

im „schwarzen Bär.“

Der Malzbrauntwein

(eisenhaltig) aus der Fabrik von Robert Freygang in Leipzig besitzt die großen Vorzüge, daß er vermöge seiner ernährenden u. stärkenden Bestandtheile: Eisen, Malz, Zucker und Pflanzenbitterstoff, **gesunder**, und da das Quart nur 6 Sgr. kostet, auch **billiger** als andere Brauntweinsorten ist; dabei hat er einen lieblichen Geschmack und hinterläßt nach dem Genuß keinen Nachgeruch.

Derselbe wird vom Prof. Dr. **Wock** und der medicinischen Gesellschaft in **Leipzig** empfohlen und befindet sich Lager davon in **Halle** bei

C. F. Baentsch, Markt.

Frische Thüringer Butter, à U. 9 Sgr.,

delikate sächs. Butter, à U. 10 Sgr. empfiehl

Carl Brodtkorb.

Große fette Kieler u. Kappelsche

Büchlinge, pr. Dgd. 6 u. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., erhielt **Volke.**

Pacht-Cession.

Die Pachtung des Rittergutes **Hohnbach** bei Colditz im Königreich Sachsen soll unter sehr günstigen Bedingungen **sofort** cedirt werden.

Ein Vermögen von 5 bis 6000 R. ist erforderlich.

Nähere Auskunft zu ertheilen ist beauftragt

Advocat **Sermann Gülde** in Rochlitz.

Ein Wäschkoffer, Tisch und Schneidertisch mit Schrank zu verkaufen. Zu erfragen

Moritzkirchhof 10.

Eine Bettfederreinigungs-Maschine steht billig zu verkaufen

am Moritzthor 4.

Zieharm. m. Stocensp. verk. Leipzigerstr. 77, 1 Tr.

16,000 Eblr. und **400 Eblr.** sind auf ländliche Grundstücke zur 1. Hypothek auszuliehn.

Wilke, Justizrath.

Möbelwagen

mit und ohne Pferde vermietet sehr billig

Wismann in Halle, Landwehrstraße 10.

Einen Aufwärter für sein chemisches Laboratorium sucht sofort

Dr. M. Siewert, Harz 49.

Keilbrauer und bairisch Bier ff.
H. Fr. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.

empfehlst

Die Anfertigung der Thüren zum Kessel- und Maschinenhaus sollen in Submission verbunden werden. Näheres in unserem Bureau Rathhauszimmer 21.

Offener Brief.

Hrn. J. Oschinsky in Breslau, Carlsplatz 6.

Einliegend übersende Ihnen 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr. mit der Bitte mir gefälligst dafür 1 Krasse Universal-Seife à 1 Thlr. und 1 Flasche Gesundheits-Seife per Post recht baldigst zu übersenden. — Zugleich erlaube ich mir Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für die heilsame Wirkung der von Ihnen bereits erhaltenen Krasse Universal-Seife, welche mich von meiner schlimmen Fußwunde, woran ich schon Jahre lang gelitten, befreit hat. Da ich dadurch von der Wirkung Ihrer Fabrikate völlig überzeugt worden bin, hoffe ich auch, daß durch den Gebrauch Ihrer beiden Seifen meine Frau von ihren gichtischen Leiden, welches bereits eine Lähmung nach sich gezogen hat, befreit werden kann.

Hochachtungsvoll

F. Mänzel, Färbereibesitzer.

Bentschen, den 17. Septbr. 1867.

Niederlage der **J. Oschinsky'schen Gesundheits- u. Universal-Seifen** befindet sich in **Halle** bei **A. Henke**. — Niederlagen werden durch **A. Henke** errichtet.

Eine Regenbouche ist zu verk. Leipzigerstr. 68.

Keilbrauer Bier empfiehlt

Fr. Heckert, Conditior,
Markt 17.

4000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zum 1. April k. J. auszuleihen durch den Rechtsanwalt **Krukenberg**.

3000 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein Grundstück zum 1. November cr. gesucht. Näheres bei **Fr. Rein**, Moritzthor 4.

Ein Lehrer (oder Student), der geneigt ist, Nachhilfeunterricht in Deutsch und Rechnen gegen mäßiges Honorar zu erteilen, wolle seine Adresse unter **S. 11** in d. Exp. d. Bl. abgeben.

Französisch und Englisch,

nach einer leicht faßlichen Methode, wird sowohl Kindern als Erwachsenen für ein billiges Honorar erteilt. Zu erfragen

kl. Brauhausgasse 21, 1. Etage.

Sprechstunden Vormittag von 9—11 Uhr.

Meine Wohnung und meine **Mineralwasser-Anstalt** befinden sich jetzt große **Steinstraße 12.**

Dr. Graeger.

Unterzeichnete empfiehlt sich allen geehrten Damen zum Anfertigen eleganter Damengarderobe. Auch können daselbst junge Mädchen das Schneidern und Musterzeichnen erlernen.

Frau **Marie Walcherek** aus Berlin, Frankensstraße 5, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Lehrling, der schon ein halbes Jahr als Materialist gelernt hat und ohne sein Verschulden seine Stelle verlassen mußte, sucht sofort Stellung. Zu erfragen **Mauergasse 10, 1 Tr.**

Die Stelle in meiner Stärkefabrik ist besetzt. C. Preßler.

Ein gewandter Kellnerbursche erhält Stelle im „schwarzen Bär.“

Eine perfekte Köchin sucht Dienst durch Frau **Hannemüller**, kl. Märkerstraße 2.

Ein anständiges, orientisches Mädchen findet zum 1. November einen guten Dienst. Zu erfr. **Berggasse 4.**

Köchinnen u. Hausmädchen weist nach, Knechte sucht Frau **Christ**, Schülershof 4.

Ein anständiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder ersten eine Stelle. Zu erfragen **Zapfenstraße 6.**

Anständige Mädchen weist nach Frau **Hohnstein**, Herrenstraße 14.

Im Nähen geübte Mädchen werden gesucht **Neustadt 4.**

Mädchen, in Herrenarbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung **Mittelstraße 4, 3 Tr.**

Eine zuverlässige Aufwartung wird gesucht gr. **Ulrichsstraße 47, 3 Tr.**

Eine alleinstehende Frau sucht eine Stelle, um eine einfache bürgerliche Wirtschaft selbst zu führen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Ein umsichtiges, verständiges Mädchen in gesetztem Alter, die allein und gut kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, in stillem, kinderlosem Hausstand, bei gutem Lohn, wird jetzt oder später gesucht.

Mäthin **Jacob**, gr. Steinstraße 10.

Ein fleißiges und ehrliches Mädchen wird sogleich oder zum 1. Nov. gef. **Leipzigerstraße 19.**

Ein ordentliches Mädchen für den Nachmittag wird gesucht **Markt 23, im Hofe 1 Tr.**

Eine große Wohnung, auch zwei Wohnungen zusammen, werden den 1. April k. J. zu miethen gesucht. Adressen unter **A. 100** in der Exped.

Ein Laden nebst Wohnung, passend zu einem Victualien-Geschäft, wird sofort oder 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **W. W. 11** niederzul.

Ein freundliches Familien-Logis ist Leipzigerstraße 6 sofort zu vermieten. Auskunft erteilt Herr **G. Pfahl**.

kl. Klausstraße 8 ist im Seitengebäude, 1 Tr. hoch, die Wohnung von 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör mit einem Verschluß zu vermieten.

1 Logis Liebenauerstr. 9 zu 24 $\frac{1}{2}$, 1 Logis Bäckergasse 4 zu 22 $\frac{1}{2}$. Zu erfr. **Bäckergasse 4.**

Zu vermieten Stube und K. Zu erfragen hoher **Kräum 5, 1 Tr.**

Zu vermieten ist gr. **Ulrichsstraße 47** die Bel-Etage von 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör; auch eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör.

1 Logis, best. aus 2 Stuben, 2 K., Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und 1. Jan. k. J. zu beziehen **Leipzigerstraße 17.**

Eine Stube und Küche für einzelne Leute sofort zu beziehen **gr. Rittergasse 9.**

Eine Wohnung von 2 St., Kammer u. K. oder 1 Stube, 2 Kammern wird sofort zu miethen gesucht. Adr. unter **B. 3** in der Exped. d. Bl.

Stube, Kammer und Küche zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen **Liebenauerstraße 14.**

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 bis 6 heizbaren Zimmern, Bel-Etage, mit allem Zub., ist 1. April 1868 zu beziehen **Mühlweg 4.**

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ein großes Logis **Parz 11.**

Zu vermieten und Neujahr oder Ostern zu beziehen ein Logis, bestehend aus zwei bis drei Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör **Parz 11.**

Zu vermieten eine Werkstelle mit oder ohne Wohnung **Parz 11.**

3 Stuben, 3 Kamm., K. u. Entree z. Januar od. 1. April zu vermieten **kl. Ulrichsstraße 12.**

Eine hübsche Hofwohnung ist sofort oder zum 1. Januar zu vermieten **Breitstraße 21.**

Die herrschaftliche Bel-Etage, Niemeherstr. 4, von 11 Piecen, auf Verlangen mit Stallung, ist im Ganzen oder getheilt sofort oder 1. Januar zu beziehen.

In meinem neuen Hause am Paradeplatz ist besonderer Umstände halber eine freundliche Etage, bestehend aus 2 St., 2 K., K., Feuerungsgeß, Keller u. Waschhaus, zum 1. Januar zu beziehen.

W. Wagner, kl. Schloßgasse 6.

Stube, Kammer u. Küche an 1 od. 2 Personen zu vermieten **Taubengasse 11/12.**

Stube u. Kammer zu vermieten **Banzenegasse 18.**

Eine Werkstelle f. Holzarbeiter m. Wohnung zu verm. u. Neujahr zu beziehen **kl. Schlam 10.**

Stube u. Kammer zum 1. Januar zu beziehen **gr. Schloßgasse 8.**

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör sogleich od. zu Neujahr zu beziehen **alter Markt 17.**

Logis an stille Leute zu verm. **Taubengasse 7.**

Eine möbl. Stube mit Kammer ist sogleich od. 1. Novbr. zu beziehen, Ecke der Lindenstraße beim **Schmiedemeister Liebau.**

Mehrere anständig möblirte Stuben und Kammern sind zu vermieten **Schülershof 6, nahe am Markt.**

Eine möblirte Stube an 2 Herren zu verm. u. sofort zu beziehen **Leipzigerstraße 46.**

1 möbl. Stube zu vermieten **Lindenstr. 5.**

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten **Franckensstraße 5, 1 Treppe links.**

Anständ. Schlafstelle mit Kost **Geißstraße 5.**

Anständ. Schlafstelle m. Kost **Martinsgasse 4.**

Logis u. Kost **Landwehrstr. 10, i. Hofe, 1 Tr. rechts.**

Anst. Schlafstellen m. Kost **Trödel 18, 1 Tr.**

Schlafstelle **Landwehrstraße 15.**

Schlafst. mit Kost **gr. Rittergasse 2, im Hofe.**

Anst. Schlafstelle **Königsstr. 17, i. Hofe, 1 Tr. r.**

Schlafstelle m. Kost **Fleischergasse 38, parterre.**

Unser Herrengarderobe-Magazin, Leipzigerstraße Nr. 3, dem „goldenen Löwen“ gegenüber, ist für die Winter-Saison reichhaltig ausgestattet, dessen solide Preisstellung jede Konkurrenz übertrifft. **A. K l o s.**

Lungenschwindsucht tödtet mehr Menschen, als die verbreitetste u. mörderischste Epidemie. Dies ist statistisch erwiesen. Man vernachlässige daher auch selbst die leichtesten Brustaffectionen nicht und greife sofort zu dem am sichersten und schnellsten wirksamen, deshalb billigsten, auch überall in Deutschland, den österreichischen Staaten, der Schweiz zu habenden, von Kindern wie Erwachsenen gut vertragenen, vorzüglich wohlschmeckenden, nota bene

ächten weißen Brust-Syrup

aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer in Breslau.**

Seit mehr denn 10 Jahren ist die Vortrefflichkeit dieses Hausmittels bei Asthma, Heiserkeit, auch der langjährigsten, Keuchhusten, Katarrh, Entzündung u. Schwindsucht des Kehlkopfes und der Luftröhre, Bluthusten, Lungenentzündung, Lungenschwindsucht glänzend constatirt. Bei der lebensgefährlichen Bräune (Croup) unterstützt sein Gebrauch wesentlich die ärztliche Behandlung, und selbst bei dem unheilbaren Lungendampf (Lungenemphysem) leistet es überaus gute Dienste, weil es dem Leidenden eine große Erleichterung verschafft.

Die Wirkungen des Mayer'schen weißen Brust-Syrups äußern sich vorzugsweise in der Schleimhaut der Athmungsorgane. Er wirkt reizmildernd, einhüllend, den Auswurf lösend u. fördernd, besänftigend, die Hustenanfälle vermindern, die übermäßige Schleim- und Eiterabsonderung in den Schleimhäuten der Athmungsorgane beschränkend, die Vernarbung bestehender Geschwüre in Kehlkopf, Luftröhre und Lungen begünstigend. Gleichzeitig übt er einen augenfällig wohlthätigen Einfluß auf die Ernährung aus, was bei Lungenkrankheiten von besonderer Wichtigkeit ist, da bekanntlich dieselben sich sehr rasch durch auffallende Ernährungsstörungen kund geben. Es ist nämlich durch die Forschungen der Chemie und Physiologie erwiesen, daß der Zucker im Blute in Kohlensäure und Wasser verbrannt wird u. dadurch als Respirationmittel dient, d. h. es wird das Luftbedürfnis ein geringeres, was bei kranken Lungen von besonders heilsamem Einflusse ist. Auch trägt dieser Syrup vermöge seiner Bestandtheile wesentlich zur Auflösung u. Verbauung von Proteinkörpern bei, indem der mäßige Zuckerantheil desselben im Magen in Milchsäure umgewandelt wird u. dieselbe eine wichtige Rolle bei der Verbauung spielt. Hieraus erklärt sich auch, warum Brustkranke bei längerem Gebrauche des Brustsyrups nebst dem, daß sich ihr Zustand bessert, auch auffallend an Körperfülle zunehmen.

Indem der Mayer'sche Brust-Syrup den Reiz im Kehlkopfe, den Hustenreiz und die Hustenanfälle beseitigt, wirkt er auch indirekt beruhigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach mehrtägigem Gebrauche dieses Syrups ihren Schlaf wieder. Es ist daher begreiflich, daß selbe, wenn sie nach langer Zeit sich wieder eines erquickenden Schlafes erfreuen, sich bedeutend körperlich und geistig gestärkt fühlen müssen und dadurch ihre rasche Wiedergenesung wesentlich befördert wird.

In Originalflaschen mit Gebrauchsanweisung à 2 Thlr., 1 Thlr. 15 Sgr. und 8 Sgr. stets ächt und frisch vorrätzig bei **A. Henke, Schmeerstraße Nr. 36.**

Zur größten Beachtung!

Alles ist in Halle schon dagewesen; aber was nun kommt, ist noch nicht dagewesen! **Achtung!** Heute wird Nr. 998 und 999 geschlachtet, und auf

Montag wird das Tausendste Pferd geschlachtet.

Ich kann es daher nicht unterlassen, einem geehrten Publikum für das schöne Zutrauen, welches mir zu Theil geworden, meinen innigsten Dank auszusprechen und hoffe, da meine Schlächterei aufs Comfortabelste eingerichtet und ich keine Kosten scheue um nur schöne Waare zu schaffen, ein Gleiches für die Zukunft. Hochachtungsvoll

Fr. Thurm.

erster geprüfter u. concessionirter Rosschlächtermstr. in Halle a/S.

Das feinste Rossfleisch, alle Sorten Wurst pikfein, bei **Fr. Thurm.**

Sonnabend Warme, köstlich, bei **Fr. Thurm.**

Arnold's Restauration „zum deutschen Schützen“, im Himmelreich, Mühlberg Nr. 1.

Sonnabend und Sonntag musikalische Unterhaltung mit tragischen und humoristischen Gesängen. Fr. Gänse- und Hasenbraten. Bier ff.

Gambrinus. Sonntag von früh an wird ächt ff. Leitmeritzer verzapft.

Tanz-Unterricht (Dienstag u. Freitag), Schnell-Schön-schreibunterricht (kaufm. Handschr.) ertheilt

Landmann, gr. Brauhausgasse 9.

Dasselbst sind freundliche Wohnungen zu vermietthen.

Handwerker - Meister - Verein.

Mittwoch den 30. October Abends 7 1/2 Uhr

Abendunterhaltung mit Theater in Müller's „Belle vue.“

Der Vorstand.

Solidität.

Montag den 28. v. M. Abends 7 Uhr Soirée mit Theater in Müller's Belle vue.

Liedertafel Eintracht.

Montag den 28. Unterhaltungsabend mit Theater im Salon zum Rosenthal. Dies unsern Freunden zur Nachricht.

Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Bürger - Verein.

Montag den 28. v. M. Abends 7 1/2 Uhr

Soirée mit Theater

in Roccos Salon.

Der Vorstand.

Constantia.

Sonntag den 27. October Nachmittag 4 Uhr Versammlung Rathhausgasse 15. D. B.

Gesellschaft „Thüringer“.

Sonntag den 27. d. Mts. Kränzchen mit Theater in Freyberg's Salon. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Gesellschaft Platina.

Sonntag den 27. October Tanzkränzchen im „Bürgergarten.“ Anfang 5 Uhr. D. B.

Euphrosina.

Sonntag den 27. d. M. Kränzchen im Saale des „Kühlenbrunnen.“ Der Vorstand.

Möbius' Restauration,

Grafeweg Nr. 21,

empfiehlt Erlanger Bier und Broihan als wirklich ff. und verkaufe solches außer dem Hause. Montag u. folgende Tage musikalische Abendunterhaltung mit tragischen u. humoristischen Gesängen der aus Rußland zurückgekehrten Gebr. Kubnt. Für eine reichhaltige Speisefarte u. das feinste Glas Bier ist bestens gesorgt.

Odeum.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Nichter's Restauration,

Steinweg 9.

Heute Gänsebraten. Bier ff.

S. Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 1,

hat sein Waarenlager in allen Artikeln auf's Vollständigste completirt und ist durch sehr günstige Einkäufe in jüngst verfloßener Leipziger Michaelis-Messe in den Stand gesetzt, seinen verehrten Kunden nicht nur mit den neuesten Gegenständen jetziger Saison aufzuwarten, sondern auch **bedeutend billigere** Preise gegen früher zu stellen. — Insbesondere bietet das Lager eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl dar: in wollenen und halbfelddenen Kleiderstoffen, wie auch in $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ br. Leinwand und bunten Bettbezügen; ferner in:

Confections-Sachen.

Das Neueste in Double-, Mad- und Vellerinen-Mänteln, Tuchmänteln, Jaquets und Jacken
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Nur bei **S. Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 1.**

!!! Um so schnell als möglich !!!

mit dem mir von einem der größten und elegantesten Herren-Kleider-Magazine zum schleunigen Verkauf übergebenen Lager feinsten Herren-Kleider zu räumen, sind die Preise um noch 25 % ermäßigt, so daß ein vollständiger Winteranzug, der mindestens einen realen Werth von 20 Thlrn. hat, auf höchstens 10—12 Thlr. zu stehen kommt. Hauptsächlich ist das Lager noch in feinsten Winterüberziehern von $6\frac{1}{2}$ Thlr. an, sowie in Winterbuckskin-Hosen von $3\frac{1}{3}$ Thlr. an sehr reichhaltig sortirt! Hochachtungsvoll

S. Kroner, Nr. 54. gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Nr. 6. Leipzigerstraße Nr. 6 befindet sich der Wahrheits-Ausverkauf.

Da ich Verhältnisse halber mein Geschäft aufgeben muß, so bin ich gezwungen, die unten genannten Waaren zu einem Spottpreise zu verkaufen.

Waaren-Bestand: $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breite Kleiderstoffe werden 25 % unter dem Einkaufspreis verkauft; **Strickjacken, Shawls, Shawlchen, Herrentücher, Seelenwärmer, Buckskin-Handschuhe und Fanchons**, Alles in der größten Auswahl, verkaufe ich zu einem wahren Spottpreise; **Knöpfe und Perlbesätze** staunend billig; $\frac{3}{4}$ breiten reinwollenen **Thibet à Elle 10 Sgr.** Bitte ein geehrtes Publikum sich von der Wahrheit zu überzeugen. **Wiederverkäufern noch bedeutend billiger!**

Nur Leipzigerstraße Nr. 6 bei **Jacob Lewin.**
Sonnabend bleibt mein Geschäft geschlossen.

Gr. Steinstr. Nr. 71. D. Kurzweg, gr. Steinstr. Nr. 71.

Sieben empfang ich eine Sendung **Doubleshawls, Shawls und Decken** in großer Auswahl, sowie einen großen Posten fein geschipperte **Kleiderstoffe**, letztere schon von 4 Sgr an, 2c., und noch mehrere in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Nur bei **D. Kurzweg, gr. Steinstraße.**

Für getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche 2c. werden die höchsten Preise gezahlt von
J. Rogozinski, Grafenweg Nr. 1.

Tapissiererei-Waaren,

als: angefangene und fertige Stickerien in den neuesten Dessins, empfiehlt in großer Auswahl billigst

Otto Henckel, Markt Nr. 10,
im Hotel Garni „zur Börse“.

H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Moritzthore Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen Schnittwaarenbude,

empfehl ich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarz zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Schlafstellen offen H. Schlamm 9.

Anst. heizb. Schlafstellen Bahnhofstraße 12.

Anst. Schlafstellen Landwehrstr. 10, 3 Tr. 1.

Logis u. Kost Leipzigerstr. 44, 2 Tr.

2 anst. Schlafst. m. Kost Zapfenstraße 17 a.

Verloren wurde ein graues ledernes Arbeitstäschchen mit Inhalt.

Abzugeben gegen Belohnung

Sichorienfabrik vor dem Kirchthore.

Ein Plaid, gewürfelt in grau und schwarz auf einer und in braun und schwarzer Farbe auf der andern Seite, ist am Sonnabend Abend verloren gegangen, wahrscheinlich in der Nähe der Restauration „zur Tulpe.“ Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten.

Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag $10\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach einem langen, schweren Kampfe mein noch einziger Sohn **Carl Großmann** in seinem 27. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

die tiefgebeugte Mutter nebst Frau und Kind, Schwester und Schwager.

Halle, den 25. October 1867.

Gestern Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr starb nach langen, schweren Leiden meine theure, mir unvergeßliche Frau **Therese geb. Scheibe**. Sie war eine treue Gattin und eine sorgende Mutter. Groß ist unser Schmerz. Dies allen Freunden zur Nachricht.

Halle, den 26. October 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen:
W. Wittig, Schuhmachermeister, und Kinder.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 25. Octbr. Morg. am Unterpegel 5' 2"

am 26. Octbr. Abends am Unterpegel 5' 2"